

Senioren-Tourenbericht

Bucheggberg, 1. November 2018

Tourenleiter: Fritz Schmutz

Das Ziel war schon lange klar. Aber wie kommt man dorthin und wieder nach Hause, angesichts der veränderlichen Fahrpläne bei den Bussen? Fritz hat genau abgeklärt und uns in Lyss in den Bus nach Bätterkinden durch das ganze Limpachtal chauffieren lassen, dann eine Station Bahn bis Lohn-Ammansegg und von dort wieder mit dem Bus (an unserem Wanderziel vorbei) nach Mühledorf. Erst dort gab es den erwünschten Kaffee. Nach einem kurzen Blick in die schöne und helle Kirche begann die eigentliche Wanderung. An einem alten Seilerei-Gebäude (100m lang) vorbei über Feld- und Waldwege, an der Siedlung Wolftürli vorbei über Altschloss und Öfeli erreichten wir bei schönstem Wetter das Dorf Buchegg, wo wir beim Schloss bereits erwartet wurden. Robert Flückiger von der Stiftung Schloss Buchegg und von der „Rebbaugenossenschaft Kibberg-Schlössli“, servierte uns vom Weissen und vom Roten zum feinen Gebäck von Therese Schmutz den Apéro vor dem schönen Spycher oben neben dem Schloss. Gleichzeitig erzählte er uns, wie es zu den Rebbergen am Südhang kam und was für Reben jetzt dort gepflanzt sind. Die Geschichte der Buchegger im 14. Jahrhundert und die komplizierte Situation der Kirchgemeinden zwischen Bern und Solothurn, sowie eine Besichtigung der Keller und des renovierten Schlossinnern, wo auch Gemäldeausstellungen stattfinden, waren die Themen. Nach einem Blick über das weite Bätterkindenfeld gabs das Mittagessen im Restaurant neben der Burg. Am Nachmittag wanderten wir hinunter in die Ebene und nach der Überquerung des Limpach in Krälligen und der Emme erreichten wir Wiler, von wo wir mit dem Zug nach Solothurn, mit Bus nach Büren a.d.A. und mit dem Zug nach Lyss nach Hause fuhren. Merci Fritz für die sehr interessante Wanderung mit Rückenwind (nicht so stark wie erwartet)!

Georg Mutter